

Psychothrill , an den nichts anderes heranzureichen vermag

In den frühen Morgenstunden erhält der Psychologe Joe O'Laughlin einen Anruf: Sein Vater William ist Opfer eines brutalen Überfalls geworden und liegt wegen einer schweren Hirnschädigung im Koma. Joe eilt ins Krankenhaus und hält schockiert inne, als er das Zimmer betritt. Denn am Bett seines Vaters sitzt nicht Joes Mutter Mary, sondern eine völlig Fremde, tränenüberströmt, mit blutbefleckten Kleidern und der absurden Behauptung, Williams Ehefrau zu sein. Wer ist sie wirklich? Bekannte, Geliebte, verwirrte Seele, Mörderin? Gegen den Willen der Polizei beginnt Joe, eigene Ermittlungen anzustellen. Und er muss zu seinem Entsetzen feststellen, dass sein Vater ihm zeit seines Lebens fremd war. Nun, da er zwischen Leben und Tod schwebt, lernt er ihn kennen und deckt seine Geschichte Stück für Stück auf.

Seit vielen Jahren führt William O'Laughlin ein Doppelleben. Zweitfrau Olivia Blackmoore hütet dunkelste Geheimnisse, die auch Joe in Gefahr bringen. So wird er am Krankenbett seines Vaters angegriffen. Bei dem "Täter" handelt es sich um Olivias Sohn aus erster Ehe. Dessen Drogenprobleme könnten ihn früher oder später in ziemliche Schwierigkeiten bringen. Aber versuchter Mord? Hinter den Vorfall muss etwas anderes stecken. Der Buchhalter von William O'Laughlins privater Stiftung hat finanzielle Ungereimtheiten entdeckt. Joe kann nicht glauben, dass sein Vater ein Betrüger sein soll. Allerdings hatte er auch nie eine Ahnung, dass sein Vater zu wiederholtem Ehebruch fähig ist. Es geht um mehr, nämlich um Geld, Machtgier, Eifersucht und Rache. Plötzlich muss er für die Wahrheit einen hohen Preis bezahlt.

Joe hat aber noch an anderer Front zu kämpfen: Nach dem Tod seiner Ex-Frau vor sechzehn Monaten zieht sich Tochter Emma immer noch in ihre Trauer zurück. Und sie schlägt wild um sich. Eine Mitschülerin stößt sie die Treppe runter. Charlie, Joes ältere Tochter, die eines Tages in seine Fußstapfen treten will und deshalb in Oxford Psychologie studiert, ist für ihn eine große Stütze in schwersten Zeiten. Sie eilt zu ihm nach Hause, um für ihre Schwester da zu sein. Und das muss sie auch. Joe versucht alles, um Emma aus ihrem Kummer herauszuziehen, obwohl er selbst am Leben (fast) verzweifelt ...

Ein absolutes Meisterwerk der Thrillerkunst - es gibt nichts Atemberaubend-Genialeres zu lesen als "Die andere Frau". Michael Robotham kennt mit uns keinerlei Gnade. Er sorgt für Spannung, die alles andere glatt in den Schatten stellt. Die Bücher aus seiner Feder haben es echt heftigst in sich. Joe O'Laughlin: absolut unübertroffen! Wenn er ermittelt, wird es so mörderisch, dass mehr als ein Herzinfarkt droht. Hier steigt der Puls hoch und höher, und der Angstschweiß steht einem auf der Stirn. Seine Fälle sind definitiv noch explosiver als Dynamit: Während deren Lektüre zerreißen die Nerven in Tausend Fetzen. Robotham hat's wie niemand anderes sonst seines Genres drauf, den Leser an seelische Abgründe zu führen und ihn erbarmungslos hinunterzustoßen. Er versetzt uns den Thrillerschock unseres Lebens.

Michael Robotham schreibt in einer anderen Liga als die meisten seiner Schriftstellerkollegen. In der Thrillerliteratur gibt es mit seinen Romanen kaum etwas vergleichbar Spannenderes. Vor lauter Nervenkitzel hält man vom ersten bis zum letzten Satz den Atem an. "Die andere Frau" bringt den Leser an seine psychischen, sogar physischen Grenzen. Die Story könnte Ihnen das Leben, oder zumindest das Seelenheil kosten. Von den Thrillern des australischen Autors geht eine immense Gesundheitsgefahr aus. Also, Vorsicht!

Susann Fleischer 28.01.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info